

Nachrichten von der



>> Rheingoldruhe <<

NR. 89 September 2011



Rheingoldruhe im Jahre 1924

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Allen Geburtstagskindern in der Zeit von September 2011 -
November 2011 gratuliert der Wander- und Lennebergverein
ganz herzlich

Gesundheit, Glück und Zufriedenheit wünschen wir allen
Geburtstagskindern

Einen besonderen Geburtstag feiern:

03.09.2011	Ursula Brück	50 Jahre
18.09.2011	Rüdiger Böhme	70 Jahre
24.09.2011	Helga Kappesser	75 Jahre
27.09.2011	Helmut Megerlin	70 Jahre
11.10.2011	Klaus Weirich	75 Jahre
16.10.2011	Astrid Korczewski	60 Jahre
23.10.2011	Ursula Ruhl	75 Jahre
27.10.2011	Maria Anne Reichenbach	75 Jahre
19.11.2011	Asta Spitzcok	90 Jahre

Am 06.08.2011 feierte Frau Lieselotte Klein Ihren
90. Geburtstag. Nachträglich wünschen wie alles
Gute

Maiwanderung

Am 18. Mai 2011 fuhren wir mit dem Zug bis eine Station vor Bad Sobernheim. Von da ging es per pedes durch das wunderschöne Nahetal. Durchaus für einen Urlaub zu empfehlen - es muss nicht unbedingt die Südsee sein, unsere Heimat bietet uns unendlich viel Natur und Abwechslung.

Nach ca. 1 Stunde erreichten wir unser eigentliches Ziel, das Freilicht Museum.

Hier wurden zahlreiche Häuser aus verschiedenen Gegenden originalgetreu wieder aufgebaut. Sie stammen aus dem 18. und 19. Jahrhundert und wollen die damalige Lebensweise aufzeigen.

Zu sehen waren eine alte Mühle, Schmiede, Wohnräume wie Küche, Schlaf- und Kinderzimmer. Eine Friseurstube, eine Poststation und eine Schule. Überaus sehenswert war eine alte Metzgerei mit Kasse, Waagen und einem Hackklotz, wie es früher in allen Metzgerläden üblich war. Am schönsten aber waren die mit einmalig schönen bunten Kacheln ausgestatteten Wände und Decken. Ein wahres Schmuckstück!

Nach einer Stärkung in der dortigen Gaststätte traten wir den Rückweg zum Bahnhof in Bad Sobernheim an.

Lieber Rolf, vielen Dank - es war eine gute Idee, uns diesen Ausflug anzubieten.



Schade, daß die Teilnahme an unseren Ausflügen in letzter Zeit so sehr nachgelassen hat. Wir sind alle nicht jünger geworden. Dementsprechend sind unsere Wanderangebote auch ausgerichtet, d.h. wir laufen keine 4 - 5 Stunden mehr, sondern es bleibt bei 2 - 3 Stunden höchstens und das in gemäßigttem Tempo auf möglichst bequemen Wegen.

Darum "Frisch auf"

Elisabeth Roth

Reise nach Windischgarsten

Nachdem wir im vergangenen Jahr unsere 1-Wochen-Reise nach Windischgarsten unternommen haben, wurde in diesem Jahr von mehreren Teilnehmern der Wunsch geäußert, nochmals dorthin zu fahren. Und dies wurde vom 5.-11. Juni auch in die Tat umgesetzt. Meine Berichterstattung wird daher auch etwas kürzer ausfallen, denn wer möchte, kann im Heftchen Nr. 85 des letzten Jahres auch noch einmal lesen.

Um 7.00 Uhr ging es am Mainzer Hauptbahnhof los und wir fuhren bei schönem Sonnenschein nach Österreich und kamen zum Kaffee im Hotel Lavendel an. Da einige ja schon dort waren fühlten wir uns gleich wohl und wie zu Hause.

Am nächsten Tag unternahmen wir gleich einen schönen Spaziergang zum Café Sophie, der Schwester unseres Wirts, wo es wieder recht lustig zuging, denn Witze und Schnäpschen gibt es bei ihr genug. Der Rückweg ging am schönen Bach entlang bis zum Hotel, wo es Schmankerl gab oder der Pool genutzt werden konnte... oder beides !

Für den nächsten Tag stand ein Ausflug mit dem Bus zum Traunsee auf dem Programm. Bei schönem Wetter ging es los und wir fuhren nach Gmunden am Traunsee. Dort konnte jeder etwas spazieren gehen oder zum Essen einkehren. Es war gerade Markt mit vielen Ständen mit Blumen, Obst und Gemüse, einfach schön anzusehen. Um 13.00 Uhr ging es aufs Schiff und wir machten eine Rundfahrt von etwa 1 Stunde. Da das Wetter sonnig war, saßen alle im Freien und ließen die schöne Landschaft auf sich wirken. Auch sahen wir bei der Fahrt das „Schlosshotel Orth“ wo vor Jahren eine Fernsehserie gedreht wurde und es daher vielen bekannt war.

Im Hotel angekommen sollte es einen Grillabend im Freien geben, da aber inzwischen nicht mehr so schönes Wetter war, wurden



zwar Grillgerichte angeboten, jedoch drinnen serviert.

Heute ging unsere Fahrt über Spital am Phyrn, Lietzen und durch das Ennstal nach Admont, wo sich eine riesige Benediktinerabtei befindet. Sie soll flächenmäßig die größte der Welt sein mit 27.000 ha Waldbesitz, der Welt größten Insektensammlung und größten Bibliothek. Ausserdem sollen dort 500 Angestellte arbeiten. Wir haben uns zwar die schöne Kirche angesehen, jedoch für alles andere hätte man mehr Zeit zur Verfügung haben müssen.

Mit unserem Wirt fuhren wir am nächsten Tag zur Besichtigung eines eisenverarbeitenden Betriebes, der sich mit seinen angrenzenden Häuschen wie ein kleines Dörfchen präsentierte. Dort wohnten früher die Angestellten der Firma. Weiter ging es über den Hengstpass der Kalkalpen, wo wir eine Jause in der Karlhütte einlegten. Dort stand auch die Rotkreuzkapelle, die über eine Quelle gebaut war, aus der angeblich gesund machendes Wasser prudelte. Mal sehen ob es stimmt.....! Bei der Fahrt kamen wir durch Teile der Steiermark, Kärntens und Oberösterreich.

Eine Felsformation, auf die wir aufmerksam gemacht wurden, war der „Türkenkopf“, und es sah tatsächlich so aus wie das Profil eines Mannes mit einem Turban, ganz von der Natur so geformt.

Wie auch im vergangenen Jahr wurde noch die „obligatorische“ Bergbesteigung gemacht mit einer leckeren Jause auf dem Berg und anschliessend zum Schiederweiher gefahren, der mit einem schönen Spaziergang umrundet werden konnte.

Der Tag zur freien Verfügung war zunächst etwas trübe, aber es wurde doch etwas unternommen. In zwei Partien fuhren wir mit einem Planwagen durch Windischgarsten und zu einem Pferdehof, wo der Kutscher her kam und wo er uns zu einem Schnäpschen einlud. Der Nachmittag wurde von jedem so verbracht, wie er es wollte. Am Abend gab es dann das tolle Abschieds-Galaessen und der Musiker „Roland“ spielte auf und es durfte getanzt werden (soweit Herren vorhanden waren und Lust hatten).

Leider ging es heute wieder nach Hause, aber was heißt leider.... es war ja sehr schön und hat glaube ich allen gefallen. Alle sind gut wieder zu Hause angekommen und freuen sich auf den nächsten Ausflug. Dem Organisator Friedel Schindler herzlichen Dank.

Siegrid Schutz





Unser Mitglied Michael Marckart nutzt unser Gelände im Rahmen seiner Jugendbetreuung der Handballer "Sportfreunde Budenheim" für Training und Freizeit seiner Jugendlichen.

Wir freuen uns, wenn unser Vereinsheim und unser Gelände mit Klinderlärm und Lachen wieder erfüllt wird.

Handballschnuppertraining bei den Sportfreunden!

„Von wegen handballfreie Zeit!“ Bei den Handballern der Sportfreunde Budenheim kein Grund, das geliebte Spielgerät nicht fliegen zu lassen. Im Rahmen der „Mainzer Ferienkarte“ hatten die Budenheimer Handballer Kinder im Alter zwischen 8 – 12 Jahren eingeladen, anhand eines Schnuppertrainings sich in diese Ballsportart einweisen zu lassen. Der Zuspruch war super. Nach dem Motto: Handball! Budenheim! Da kannst Du hingehen, die Können das - erschienen an den beiden Tagen 26 Ferienkartenkinder sowie 16 Eigengewächse. Die Trainer waren natürlich diejenigen, die auch im Verein diese Alterklasse betreuen. Und sie brannten ein wahres Feuerwerk der Handballkunst ab. Immer wieder im Wechsel mit auflockernden Motorik- Balance und Zweikampfspielchen wurde die Sportart altersgerecht an die hochmotivierten Ferienkartenkinder weitergegeben. Das kostenfreie Mittagessen wurde auf dem Gelände des Wandervereins „Lenneberg“ zusammen mit den Ferienkindern des IBM-Klubs Heidesheim eingenommen (Bild) Der Gedanke, sich in Zukunft vielleicht häufiger mit Handball zu beschäftigen, hatten viele – was daraus wird bleibt abzuwarten.

[pic]

Wir wünschen den Jugendlichen noch viel Erfolg und Freude.



Fahrt mit dem Gutenberg-Express am 20.Juli 2011

Erfreulicher Weise haben an diesem Ausflug 28 Personen teilgenommen. Nach einer sehr schönen Fahrt durch Mainz haben wir viel Neues, was uns bisher unbekannt war, über unsere Heimatstadt erfahren.

Die Erklärungen im Zug wurden in 3 Sprachen angeboten. Deutsch war kein Problem, nur mit Englisch und Französisch hatten wir unsere Schwierigkeiten.

Unsere Fahrt führte uns auch zu der neuen Synagoge in der Neustadt - die von dem Express einmal komplett umfahren wurde.

Nach einer einstündigen, abwechslungsreichen Fahrt, die allen gut gefallen hat, kamen wir wieder am Staatstheater gesund und munter an.

Nach einem kleinen Spaziergang kehrten wir im "Roten Kopf" ein. Dort verbrachten wir noch einige schöne, gemütliche und feuchte Stunden.

Dieser Ausflug war für alle Teilnehmer ein nicht anstrengender (außer englisch und französisch) Nachmittag und die Resonanz war allseits sehr positiv.

Ich werde mir für das nächste Jahr noch einige Gedanken machen, damit jeder, auch die nicht mehr so mobilen Mitglieder, noch schöne Tage in unserem Kreise verleben können. Zum Beispiel werde ich einen Stammtisch in den Wanderplan 2012 mit aufnehmen.

Auf dem Oktoberfest am 16.10.2011 (ich hoffe auf rege Teilnahme) werde ich alle fragen, was sie von meinem Vorschlag in Punkto Stammtisch halten. Natürlich bin ich auch offen für Anregungen seitens der Mitglieder.

Ursula Ruhl

Unser Programm auf der Rheingoldruhe

- 16.10.2011 Oktoberfest auf der Rheingoldruhe
Anmeldung bis Mittwoch 12.10.2011
- 06.11.2011 Heringessen auf der Rheingoldruhe
Anmeldung bis Mittwoch 02.11.2011
- 19.11.2011 Arbeitstag auf der Rheingoldruhe ab 9,15
jeder willkommen auch ohne Anmeldung
- 20.11.2011 Totenehrung auf der Rheingoldruhe
14.00 Uhr
- 26.11.2011 Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Bad
Münster am Stein
Die Fahrzeiten für den Zug werden in
der AZ bekannt gegeben

Über eine rege Beteiligung würden sich alle freuen, die sich mit der Organisation der Veranstaltungen befassen.

Wander- und Lennebergverein "Rheingold" Mainz e.V.

1. Vorsitzender Friedel Schindler
2. Vorsitzender Rainer Besand
Mainzer Str. 4 D, 55263 Wackernheim
Telefon 06132 71 33 33

eMail d.balewski@msbgmbh.de

www.Lennebergverein-mainz.de

Konto für Spenden und Beiträge 136 360 BLZ 550 604 17